

## **Ultrà Sankt Pauli Femminile prügelt Männer aus der Gruppe**

Nach langen Diskussionen haben wir, die weiblichen Mitglieder der Gruppe Ultra' Sankt Pauli, beschlossen, uns zur Rückrunde der Männer unserer Gruppe zu entledigen.

Seit Jahren lastet die gesamte Arbeit, die USP zu der Gruppe macht, die sie ist, allein auf unseren Schultern. Da wir es leid sind, den Ertrag unserer Arbeit in diesem sexistischen Feld Fußball, nur von Männern repräsentiert zu sehen, haben wir uns entschieden, zu drastischen Mitteln zu greifen und in einer flashmobartigen Aktion die männlichen Mitglieder gewaltsam zum Gruppenaustritt zu zwingen.

Lange Jahre haben wir uns für ein gleichberechtigtes Miteinander ausgesprochen und eingesetzt und vertreten auch nach wie vor die Position, dass die Liebe, die uns mit dem FC Sankt Pauli verbindet, über Geschlechtergrenzen hinausgeht, doch seit einiger Zeit können wir unsere Augen nicht mehr vor den Tatsachen verschließen. Den männlichen Mitgliedern unserer Gruppe mangelt es zu großen Teilen so grundlegend an dem von uns gelebten Verständnis von Ultra', dass es für uns nicht mehr tragbar erschien, sie in unserer Gruppe zu dulden.

Die zunehmenden Verschiebungen der Prioritäten, weg von fußball- und ultrà-relevanten Themen, hin zu einem popkulturartigen Ultrà-als-Hobby- Habitus, wurden für uns unerträglich.

Ständig wiederkehrende Konflikte zwischen Gruppenmitgliedern aufgrund von lächerlichen Beziehungsproblemen und die "Unbeständigkeit" einiger Männer in unseren Reihen, die anscheinend nur in unserer Gruppe aktiv sein wollten um Frauen kennenzulernen, brachten das Fass schließlich zum Überlaufen.

Wir lassen uns nicht mehr von zeitaufwändigen Schwanzvergleichen in unserer Gruppenentwicklung bremsen und sehen nach endlosen, ertraglosen Debatten unsere Ideale in so großem Maße geringschätzt und durch den Dreck gezogen, dass wir die einzig bleibende Konsequenz gezogen haben- den gewaltvollen Ausschluss.

Ultra' Sankt Pauli, Januar 2010

Kein Schritt zurück!